

Private Krankenkasse?

Beitrag von „Midnatsol“ vom 17. Oktober 2016 18:05

muss man im ZUM Ref. in eine private Krankenkasse wechseln?

Muss nicht, kann ja.

Welche Vorteile ergeben sich daraus?

Sie ist für dich wesentlich günstiger, weil 50% der Versicherungsbeiträge von der Beihilfe übernommen werden. Ich habe erst nach ein paar Monaten Ref gewechselt. Im (von mir gewählten) günstigsten PKV-Tarif nicht ganz 80€ monatlich gezahlt, vorher in der GKV etwa 250€. Und natürlich hast du den Privatpatienten-Bonus (meist schneller Termine beim Arzt).

Ist es sinnvoll die Gesetzliche parallel beizubehalten?

Nicht dass ich wüsste. Ich glaube sowas wie eine Anwartschaft gibt es nicht, und beides voll parallel zu zahlen wäre dämlich. Aber vllt. weiß hier jemand anderes mehr.

Was passiert, wenn ich das Ref. nicht schaffe und aus der Gesetzlichen ausgetreten bin? Ich höre von allen Seiten, dass es nicht einfach ist in einen gesetzliche Versicherung zurück zu kommen.

Stimmt soweit. Wenn man unter 26 (?) ist und wieder anfängt zu studieren gibt es wohl ein Schlupfloch um wieder in die studentsche KKV zu kommen. Ansonsten brauchst du einen sozialversicherungspflichtigen Job, um wieder von der GKV genommen zu werden.

Welche Private könnt ihr mir empfehlen?

Die typischen Lehrer-PKVs sind wohl Debeka und DBV, aber die HUK soll auch ganz gut sein. Kommt halt immer drauf an was du für Leistungen willst.